

Pressemitteilung mit der Bitte um Veröffentlichung

Ansprechpartner:

Markus Chmielorz, Dipl.-Päd.

presse@rosastrippe.de

(0234) 6404621

Erich-Kästner-Schule macht den Anfang als 1. "Schule der Vielfalt" in Bochum

Am 28.05. startet in der Erich-Kästner-Schule in Bochum ein Aktionstag "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt". Die Schule in der Markstraße 189 wird erste Projektschule in Bochum.

Mit Unterstützung des Landeskoordinators von "Schule der Vielfalt – Schule ohne Homophobie", Frank G. Pohl und Marta Grabski vom Projekt SchLAu Bochum (schwul lesbisch bi trans* Aufklärung) unter dem Dach der Rosa Strippe e.V. wurde der Projekttag vorbereitet, an dem Workshops zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt stattfinden werden. Die Schule setzt sich damit für mehr Akzeptanz und den Abbau von Homo- und Transphobie ein.

Auch die Bochumer Oberbürgermeisterin hat ihre Teilnahme am 28.05. zugesagt. "Ich unterstütze das Projekt 'Schule der Vielfalt', damit sich unsere Schulen verstärkt dem Thema Homo- und Transphobie widmen, um dem frühzeitig entgegen zu wirken", so Dr. Ottilie Scholz, die seit 2008 Unterstützerin des Projektes ist.

"Come in - Wir sind offen" ist das Motto des landesweiten Projektes "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt", das 2008 gegründet wurde. Die Erich-Kästner-Schule ist in Westfalen die zweite und landesweit die neunte Schule, die ganz offiziell an dem vom Netzwerk "SchLAu NRW" und der Landeskoordination "Anti-Gewalt-Arbeit für Lesben und Schwule" initiierten Projekt "Schule ohne Homophobie - Schule der Vielfalt" teilnimmt. Neben der Rosa Strippe e.V. ist seit 2012 auch das Ministerium für Schule und Weiterbildung Kooperationspartner des Projektes. Weitere Informationen darüber erhalten Interessierte unter www.schule-der-vielfalt.de oder www.rosastrippe.de/schlau